

## VI. Krain und Görz-Gradisca.

Referent: Prof. Ferdinand Seidl (Görz).

### a) Krain.

#### Jänner 1911.

Nr. 1. 4. Jänner, 22<sup>h</sup> 22<sup>m</sup> Erderschütterung in Hermsburg.

Hermsburg. 22<sup>h</sup> 22<sup>m</sup> eine wellenf., rollende Erderschüttg. aus S, gleich fernem Donner, durch 5<sup>s</sup>, von wenigen bemerkt, vom Beobachter im Bette ruhend wahrgenommen. Leises Zittern des Bodens, etwas anschwellend, dann verschwindend. Die telephonische Anfrage bei den Stationen Leskova dolina, Polica und Schneeberg wurde negativ beantwortet. (Oberförster J. Nowak.)

Negativ berichtete auch Dornegg (Trnovo) bei Ilirisch-Feistritz.

Nr. 2. 13. Jänner, 5<sup>h</sup> 32<sup>m</sup> Beben im Tschernembler Bezirke.

Drašiči. 5<sup>h</sup> 35<sup>m</sup> von einzelnen wachenden Pers. verspürt ein Seitenruck aus SW durch 2<sup>s</sup>. (Schull. J. Muren.)

Podzemelj. Ca. 5<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> laut Angabe einer wachenden Pers. zwei Erdstöße von unten durch je 1<sup>s</sup>. (O. L. R. Megušar.)

Möttling (Metlika). 5<sup>h</sup> 32<sup>m</sup> ein allgemein, auch im Freien wahrgenommener Erdstoß von unten durch 1<sup>s</sup>. Er weckte Schlafende, das Zimmer schwankte. (O. L. V. Burnik.)

Negativ berichteten: Petrova vas, Dobliči, Dragatuš, Črešnjevica, Vínica, Semič, Adlešiči, Nesseltal, Tschermoschnitz, Stopiče, Podgrad. St. Barthelmä.

#### Februar 1911.

Nr. 3. 8. Februar, 3<sup>h</sup> 54<sup>m</sup> aus den Venetianer Alpen ausgestrahltes Beben.

Kronau (Kranjska gora). 3<sup>h</sup> 59<sup>m</sup> von allen in Gebäuden wachenden Pers. wahrgenommen eine schwache wellenf. Erschüttg. S—N durch 1<sup>s</sup>. Leichtes Zittern der Betten und Tische. (Steuerassistent J. Tomec.)

Mitterdorf (Srednja vas) in der Wochein von einigen wahrgenommen ein wellenf. Schaukeln S—N durch 3<sup>s</sup>. Erschüttg. der Möbel, eine zugelehnte Tür ging auf. (O. L. J. Rihteršič.)

Ratschach (Radeče) bei Weißenfels. 3<sup>h</sup> 55<sup>m</sup> von einzelnen wachenden Pers. verspürt ein wellenf. Beben S—N. Schwankung der Betten. (O. L. J. Zupančič.)

Weißenfels. 3<sup>h</sup> 55<sup>m</sup> von einzelnen Pers. beobachtet eine wellenf. Erschüttg. durch 3<sup>s</sup> aus S nach vorangehendem donnerartigen Rollen. Schlafende erwachten, das Bett schien sich S—N zu verschieben. (O. L. J. Krauland.)

Wocheiner Feistritz (Bohinjska Bistrica). 4<sup>h</sup> 3<sup>m</sup> von einzelnen bemerkt eine Erschüttg. durch 2<sup>s</sup> ohne Geräusch. Die Schellen am Kasten wurden erschüttert. (Postmeister M. Bevc.)

Negativ berichteten: Assling, Lenginfeld, Veldes, Ribno.

Nr. 4. 14. Februar, 12<sup>h</sup> 29<sup>m</sup> Beben im Laibacher Savebecken.

Aich (Dob) bei Laibach. 12<sup>h</sup> 37<sup>m</sup> ein in Häusern allgemein bemerkter, anscheinend vertikaler Erdstoß mit begleitendem Rollen. (O. L. M. Hiti.)

Brezovica bei Laibach. 12<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> von einigen verspürtes Beben aus E durch 2<sup>s</sup> mit begleitendem dumpfen Dröhnen. (O. L. K. Benedik.)

Brunndorf (Studenc-ig). 12<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> eine zitternde Bewg. aus SW durch einige Sekunden, von einigen bemerkt. (O. L. F. Trošt.)

Cerklje bei Krainburg. Hier wurde das Beben nicht verspürt, wohl aber in der Umgebung, und zwar in Ober-Bernik, Poženik, Pešata und am Stefansberg. Es waren drei Stöße, Fensterklirren. (O. L. J. Lapajne.)

Domžale. 12<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> ein von vielen wahrgenommener Erdstoß aus W nach vorangehendem Dröhnen. Die Lampe und die Wanduhr wurden erschüttert. (O. L. K. Engelmann.)

Egg (Brdo) bei Lukovica. 12<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> ein von vielen, auch im Freien bemerktes langsames Schaukeln mit gleichzeitigem Dröhnen (wie von einem vorüberfahrenden Wagen.) (O. L. J. Slapar.)

Gora (NE von Vače bei Littai). 12<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> ein in Häusern allgemein bemerkter Stoß aus E mit nachfolgendem leichten Schaukeln, vorher ein Dröhnen. (Schulleiterin A. Sakotnik in Vače.)

Horjul bei Oberlaibach. 12<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> von einigen bemerkter schwacher Stoß mit Dröhnen. Erschüttg. der Möbel. (Schulleiterin M. Babnik.)

Jantschberg (Janče). 12<sup>h</sup> 28<sup>m</sup> ein vielfach in Häusern und im Freien bemerktes Beben, das stark genug war, um Schlafende zu wecken. Es war ein Vibrieren aus E durch mehrere Sekunden mit unterirdischem Dröhnen. Erschütterung der Möbel und Wandbilder. (Pfarrer J. Dobnikar.)

Jauchen (Ihan) bei Domžale. 12<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> von einigen bemerkter Seitenruck nach vorangehendem kurzen Dröhnen und einigen nachfolgenden schwachen Erzitterungen, Gesamtdauer 5<sup>s</sup>. Keine Wirkungen. (O. L. F. Jordan.) — 12<sup>h</sup> 15<sup>m</sup> starker Erdstoß nach vorangehendem Dröhnen. (Zeitung »Slovenec.«)

Ježica bei Laibach. 12<sup>h</sup> 25<sup>m</sup> ein von vielen bemerkter Schüttler aus S durch 3<sup>s</sup> mit gleichzeitigem Dröhnen, Fensterklirren. (Lehrerin H. Malovrh.)

Komenda (W von Stein). 12<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> ziemlich starkes Beben von mehreren wahrgenommen. (Zeitung »Slovenec«.)

Krainburg (Kranj). 12<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> von einzelnen bemerktes Beben mit schwachem Dröhnen. (Gymn.-Direktor J. Fajdiga.)

Kraxen (Krašnja) bei Lukovica. 12<sup>h</sup> 37<sup>m</sup> ein in Häusern fast allgemein wahrgenommenes Beben, welches auch Schlafende geweckt hätte. Es war ein Schaukeln und ein Stoß, Richtung SE—NW, Dauer 3<sup>s</sup>, vorher ein Dröhnen. Klirren der Fenster, Knistern der Mauern. Ich selbst verspürte das Beben im Zimmer, meine Familie im Nebenzimmer verspürte es während des Gespräches und Geräusches nicht. (O. L. A. Germek.)

Laibach (Ljubljana). 12<sup>h</sup> 31<sup>m</sup> ein stark fühlbares Beben, jedoch von so manchen Leuten nicht wahrgenommen. Am Schreibtische sitzend und lesend empfand ich 2—3 Stöße, sie waren horizontal rüttelnd, der zweite schien der stärkste zu sein. Mein schwerer Bücherkasten nebenan knarrte ganz vernehmlich. Das begleitende Bebengeräusch war mäßig. (K. u. k. Leutnant d. R. L. Suppantšitsch.) — Zweiter Bericht: 12<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> ein von vielen wahrgenommenes wellenf. Beben S—N durch 1<sup>s</sup> mit Dröhnen. (Lehrer V. Sadar.) — Dritter Bericht: 12<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> wurde in Laibach ein Beben verspürt. (Zeitung »Slovenec«.)

Lukovica. 12<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> ein in Häusern verspürtes Beben. Stoß vertikal, Geräusch wie von einem schweren vorüberfahrendem Wagen. Dauer 8<sup>s</sup>. Klirren der Fenster, Rasseln des Porzellanengeschirres im Kasten. Die Hängelampen in meinem Hause gerieten nicht ins Schwingen. (K. k. Notär J. Rahne.)

Mannsburg (Mengeš). 12<sup>h</sup> 28<sup>m</sup> fast allgemein, auch im Freien verspürtes Beben. Es trat ein Stoß ein, dem rasches Schaukeln folgte. Dauer 1<sup>s</sup>, gleichzeitig ein Dröhnen, Klirren der Fenster, Schwingen von Hängelampen. (O. L. L. Letnar.)

Moräutsch (Moravče). 12<sup>h</sup> 27<sup>m</sup> vielfach verspürt ein Stoß mit leichtem Schaukeln und ziemlich starkem vorangehenden und gleichzeitigen unterirdischen Dröhnen, letzteres verlief in der Richtung S—N. Gesamtdauer: ein Augenblick. (Pfarrdechant J. Bizjan.)

Prežganje bei Littai. 12<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> ein allgemein gefühltes Beben, bestehend aus mehreren leichten Stößen von unten mit nachfolgendem Vibrieren. Richtung aus NE, aus dieser kam das Dröhnen, welches den Stößen voranging. Klirren der Fenster und Gläser. (Pfarrer K. Jaklič.)

Rau (Rova) bei Stein. 12<sup>h</sup> 50<sup>m</sup> mehrfach bemerkte Erschüttg. aus NW durch 4<sup>s</sup> nach vorangehendem Dröhnen. (Schull. J. Schmeidek.)

Sostro bei Laibach. 12<sup>h</sup> 20<sup>m</sup> ein von den meisten Personen wahrgenommener Stoß NW—SE durch 2<sup>s</sup> mit gleichzeitigem dumpfem Getöse. Keine Wirkungen. (O. L. M. Bregant.)

St. Martin (Šmartno) bei Littai 12<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> von einigen wahrgenommenes Schaukeln. Angeblich Klirren des Geschirres. (O. L. M. Debelak.)

St. Martin unter dem Kahlenberge (Šmartno pod Šmarno goro). 12<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> fast allgemein bemerkt ein wellenf. Beben aus S mit Dröhnen. (O. L. F. Lavtižar.)

St. Veit bei Domžale (nächst Lukovica). 12<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> von einigen bemerkt zwei Stöße mit starkem Dröhnen von Osten her. (Pfarrer J. Gregorič.)

Stein (Kamnik). 12<sup>h</sup> 29<sup>m</sup> von sehr vielen bemerkt ein vertikaler Stoß und ein Vibrieren durch 4<sup>s</sup> mit gleichzeitigem Geräusch. Keine Wirkungen. (O. L. J. Tramte.) — Zweiter Bericht: 12<sup>h</sup> 31<sup>m</sup> ein leichtes, zitterndes Erdbeben S—N mit Getöse, 3<sup>s</sup>. (Schneepegelstation C. Anamas.)

Tersein (Trzin). 12<sup>h</sup> 40<sup>m</sup> allgemein wahrgenommen eine wellenf. Schwankung mit Dröhnen durch 1<sup>s</sup>. (O. L. L. Blejec.)

Vodice. 12<sup>h</sup> 35<sup>m</sup> eine Erschüttg. aus N oder NW mit donnerartigem Dröhnen durch 3<sup>s</sup>, von vielen beobachtet. Erschüttg. der Möbel, Knarren des Dachstuhles. (O. L. J. Slapšak.)

Zeier (Sora). 12<sup>h</sup> 35<sup>m</sup> von vielen wahrgenommener Seitenruck aus SW, vorher und nachher ein Dröhnen. Der eiserne Ofen krächzte. (O. L. A. Poničvar.)

Žaljna. 12<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> von einigen verspürtes wellenf. Beben. Sitzende Personen fühlten die schaukelnde Schwankung, die Fenster klirrten, die Türen und Zimmerpflanzen wurden erschüttert. (O. L. J. Svetina.)

Negativ berichten: Kropp, Cerklje, Neumärktl, Kanker, Ober-Seeland (in Kärnten!) im Norden, Möttinig, Trojana, Čemšenik, Izlake, Töplitz bei Sagor, Waatsch, Littai und Kressnitz im Osten, Groß-Laschitsch, Zirknitz, St. Veit bei Zirknitz, Preserje und Franzdorf im Süden, Oberlaibach, Planina bei Loitsch, Sairach (Žiri) und Trata im Westen der Schütterfläche, schließlich Dobrova innerhalb der Schütterfläche (7 km W von Laibach).

## Übersicht.

Das Beben vom 14. Februar 12<sup>h</sup> 29<sup>m</sup> trat im Laibacher Diluvialbecken auf und war von mäßiger Stärke, indem es höchstens Klirren der Fenster und des Glasgeschirres, Knistern der Mauern u. dgl. bewirkte. Die fühlbar bewegte Fläche hat einen rundlichen Umriß und einen Durchmesser von 50 km\*). Ihr zentraler Teil liegt anscheinend in der Gegend von Domžale.

Anscheinend als Nachwirkungen dieses Bebens lösten sich wenige Tage später am 24. und 25. Februar schwache Erschütterungen in eben derselben oder nächstbenachbarten epizentralen Region aus (vgl. hierüber die Berichte).

\*) Außerhalb der Landesgrenzen Krains wurde das Beben vom 14. Februar in Oberburg und Umgebung beobachtet (vgl. den Bericht aus Steiermark).

Nr. 5. 21. Februar 23<sup>h</sup> 50<sup>m</sup> Erdstoß in Trata.

Trata bei Bischoflak. 23<sup>h</sup> 50<sup>m</sup> verspürten alle Wachenden einen Erdstoß angeblich aus SE nach vorangehendem Dröhnen. Erschüttg. der Tischlampen, Knarren der Mauern und des Gebälkes. Oberlehrer J. Pipan.

Negativ berichteten hiezu: Sarach (Žiri), Horjul, Idria, Kirchheim.

Nr. 6. 22. Februar 18<sup>h</sup> 10<sup>m</sup> Erdstoß in Vinica.

Vinica (Bezirk Tschernembl) 18<sup>h</sup> 10<sup>m</sup> ziemlich starker Erdstoß aus E. Die Fenster klirrten. Im Pfarrhof ging eine Tür infolge des Erdstoßes auf. (Pfarrer G. König in Vinica, mitgeteilt durch Pfarrer J. ŠašelJ in Adlešiči.)

Nr. 7. 12. Februar 19<sup>h</sup> Erdstoß in Vinica.

Vinica 19<sup>h</sup> ein Erdstoß desgleichen wie 18<sup>h</sup> 10<sup>m</sup>. (Mitgeteilt in gleicher Weise).

Nr. 8. 24. Februar 10<sup>h</sup> Erdstoß im Laibacher Save-Becken.

Aich (Dob) bei Laibach. 10<sup>h</sup> wurde in einem Hause, wie versichert wird, ein Erdstoß mit Dröhnen wahrgenommen. Ein schwächerer erfolgte 15<sup>m</sup> später. (O. L. M. Hiti.)

Domžale. 10<sup>h</sup> spürte ein Knabe auf dem Wege von Domžale nach Mannsburg einen Erdstoß. (O. L. F. Jordan in Jauchen.)

Moräutsch (Moravče). 10<sup>h</sup> angeblich ein Erdstoß. (O. L. J. Toman.)

Nr. 9. 24. Februar 10<sup>h</sup> 15<sup>m</sup> Erdstoß im Laibacher Savebecken.

Aich (Dob). 10<sup>h</sup> 15<sup>m</sup> ein Erdstoß wie oben bereits erwähnt.

Negativ berichteten zum 24. Februar: Tersein, St. Martin bei Stein, Domžale, Kraxen, Vodice, Mannsburg, Stein.

Nr. 10. 25. Februar 19<sup>h</sup> 10<sup>m</sup> Erdstoß im Laibacher Savebecken.

Aich (Dob) 19<sup>h</sup> 9<sup>m</sup> ein von vielen Personen, wenn sie in ruhiger Umgebung sich befanden, verspürtes Beben mit Dröhnen. Keine Wirkungen. (O. L. M. Hiti.)

Domžale. 19<sup>h</sup> 5<sup>m</sup> spürten mehrere (darunter auch ich selbst am Tische sitzend) einen kurzen Erdstoß von unten mit schwachem Dröhnen. (O. L. K. Engelmann.)

Jauchen (Ihan). 19<sup>h</sup> 10<sup>m</sup> spürten in Jauchen einzelne, in Mala Loka am rechten Ufer der Feistritz jedoch viele wachende Personen nach einem Dröhnen einige einander rasch folgende Vibrationen durch einige Sekunden. Erschüttg. der Tischlampe, Schwingen der Hängelampe, Klirren der Fenster. (O. L. F. Jordan.)

Moräutsch (Moravče). 19<sup>h</sup> 10<sup>m</sup> ein von mehreren verspürter Erdstoß nach vorangehendem Dröhnen. Fensterklirren. (O. L. J. Toman.)

Tersein (Trzin). 19<sup>h</sup> 10<sup>m</sup> ein Beben, welches wachende und ruhende Personen bemerkten. (O. L. L. Blejec).

Negativ berichteten: Egg bei Lukovica, Mannsburg, Kraxen, Stein, St. Martin bei Stein, Vodice.

### Übersicht.

Die drei schwachen Erschütterungen vom 24. und 25. Februar, die sich im östlichen Teil des Laibacher Savebeckens im Gebiete der Steiner Feistritz abspielten, scheinen gelinde Wiederholungen des am 14. Februar in derselben Region ausgestrahlten Bebens zu sein. Die Erschütterung breitete sich an beiden Tagen über eine Fläche von etwa je 20 *km* Durchmesser aus.

Nr. 11. 26. Februar 19<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> Beben in der Umgebung von Veldes.

Ribno. 19<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> ein allgemein (in Häusern sowie im Freien) wahrgenommenes Beben mit gleichzeitigem Dröhnen. Desgleichen in den umliegenden Dörfern Koritno, Selo und Bodešče. Erschüttg. der Möbel, Schwingen von Hängelampen. (O. L. J. Vrezec.)

Negativ berichteten: Veldes, Görjach, Lees, Vigaun, Kropp, Assling, Wocheiner Feistritz.

### Übersicht.

Die Erschütterung vom 26. Februar 19<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> scheint durch streng lokalen Charakter bemerkenswert zu sein. Die im Norden dicht angrenzenden Orte Veldes, Görjach und Lees haben sie nicht gespürt. Im Süden der positiv meldenden Orte breitet sich das unbewohnte Waldplateau der Jelovca aus. Würde die Erschütterung in diesem Plateau ihr Oberflächenzentrum haben, so würde sie sich allem Anscheine nach in Kropp bemerkbar gemacht haben. Da von dort eine negative Meldung vorliegt, so ist es sehr wahrscheinlich, daß das Beben sich auf die positiv berichtenden Orte beschränkte und sein Epizentrum in nächster Nähe dieser Orte hatte.

In diesem Falle käme der Schütterfläche nur ein Durchmesser von etwa 5 *km* zu. Doch mag in Erinnerung gebracht werden, daß am 21. Mai 1903 eine Erschütterung des Jelovca-Plateaus stattgefunden hat; es besteht demnach dort in der Tat eine Erregungsstelle für Beben.

**März 1911.**

Nr. 12. 4. März, 21<sup>h</sup> Erdstoß in Nassenfuß.

Nassenfuß (Mokronog). 21<sup>h</sup> eine von vielen wahrgenommene Erschüttg. mit gleichzeitigem Dröhnen. Richtung wegen der Kürze der Dauer nicht erkennbar. Keine Wirkungen. (Lehrer J. Tratar.) — 21<sup>h</sup> ein Erdstoß. (Zeitung »Slovenec«.)

Nr. 13. 4. März, 22<sup>h</sup> 15<sup>m</sup> Erdstoß in Nassenfuß.

Nassenfuß. 22<sup>h</sup> 15<sup>m</sup> eine von vielen wahrgenommene Erschüttg., kräftiger und von etwas längerer Dauer als 21<sup>h</sup>, desgleichen mit gleichzeitigem Dröhnen, als ob im Nebenzimmer ein schwerer Gegenstand verschoben würde. (Lehrer J. Tratar.) — 22<sup>h</sup> 17<sup>m</sup> ein Erdstoß, stärker als 21<sup>h</sup>. Uhren blieben stehen. (Zeitung »Slovenec«.)

Negativ berichteten: Neudegg, Trebelno, St. Margarethen, St. Kanzian, St. Ruprecht, Arch, Johannisthal, Klingenfels.

Nr. 14. 14. März, 11<sup>h</sup> 34<sup>m</sup> Beben in St. Peter bei Rudolfswert..

St. Peter bei Rudolfswert. 11<sup>h</sup> 34<sup>m</sup> ein Beben, wahrgenommen von wenigen Pers. im Zustande der Ruhe in verschiedenen Teilen des Dorfes. Es waren zwei einander folgende Stöße SE—NW, der zweite war der stärkere. (Schull. L. Hladnik.)

**April 1911.**

Nr. 15. 3. April, ca. 24<sup>h</sup> Beben in Vigaun bei Radmannsdorf.

Vigaun (Begunje) bei Radmannsdorf. Etwa um Mittern. vom 3. auf den 4. April, ein nur von einzelnen eben wachenden Pers. verspürtes Beben. Einige wurden auch dadurch aus dem Schlafe geweckt. Es war eine wellenf. Beweg. mit Sausen. Richtung nicht erkennbar. (O. L. V. Zavrl.)

**Mai 1911.**

Nr. 16. 7. Mai, 9<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> Erdstoß in Podlipa.

Podlipa bei Oberlaibach. 9<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> ein von einigen Pers. bemerkter Erdstoß nach vorangehendem Dröhnen. Keine Wirkungen. (Pfarrer J. Možina.)

Nr. 17. 11. Mai, 3<sup>h</sup> 15<sup>m</sup> Erdstoß in St. Gotthard.

St. Gotthard bei Möttinig. 3<sup>h</sup> 15<sup>m</sup> wurden hier zwei ziemlich starke Bebenstöße wahrgenommen. (Zeitung »Slovenec«.)

Negativ berichteten Izlake und Trojana.

Nr. 18. 13. Mai, 4<sup>h</sup> 45<sup>m</sup> Erschütterung des Kreuzbergplateaus.

Budanje bei Wippach. 4<sup>h</sup> 40<sup>m</sup> wurden Schlafende durch ein wellenf. Beben aus NE mit Dröhnen geweckt. Erschüttg. der Möbel sonst keine Wirkungen. (Schull. M. Kalan.)

Idria. 4<sup>h</sup> 47<sup>m</sup> eine von den meisten Bewohnern verspürte wellenf. Erschüttg. aus NE nach vorangehendem Donnern. Erschüttg. beweglicher Gegenstände, ein Vase fiel zu Boden. Das Beben weckte viele aus dem Schlafe. (Lehrer A. Šabec.) — 4<sup>h</sup> 45<sup>m</sup> Erdbeben durch 1<sup>s</sup> mit begleitendem unterirdischen Dröhnen. (→Laibacher Zeitung←.)

Ledine bei Idria. 4<sup>h</sup> 59<sup>m</sup> bemerkten viele Wachende auch im Freien einen Erdstoß N—S, Dauer  $\frac{1}{2}$ <sup>s</sup>; Getöse wie von einer schweren sich öffnenden Tür, gleichzeitig mit der Schaukelbeweg. Keine Wirkungen. (Pfarrer J. Jelenc.)

Pevc bei Schwarzenberg ob Idria. 4<sup>h</sup> 45<sup>m</sup> wurde von wachenden Pers. eine leichte zitternde Beweg. aus N nach vorangehendem Dröhnen wahrgenommen. Schwaches Klirren der Fensterscheiben. Einige vernahmen nur das Dröhnen. (K. k. Förster K. Schebenig.)

Podkraj bei Wippach. 4<sup>h</sup> 55<sup>m</sup> ein allgemein wahrgenommenes Beben, welches einige aus dem Schlafe weckte. Es war ein langsam schaukelndes Beben mit leichtem Stoß aus SW, vorher und nachher ein Dröhnen. Erschüttg. des Küchengeschirrs. (O. L. V. Robljek.)

Podlipa bei Oberlaibach. 4<sup>h</sup> 45<sup>m</sup> ein von vielen wahrgenommenes Beben nach vorangehendem Dröhnen. (Pfarrer J. Možina.)

Präwald (Razdrto). 4<sup>h</sup> 40<sup>m</sup> ein von mehreren eben Wachenden beobachtetes langsames Schaukeln aus NW durch einen Augenblick; vorher ein Dröhnen wie von einem vorbeifahrenden Wagen. (Lehrer A. Suhadolnik.)

St. Veit bei Wippach. 4<sup>h</sup> 45<sup>m</sup> ein vielfach wahrgenommenes Beben, da es Schlafende weckte. Es waren einander rasch folgende Stöße oder Vibrationen durch 3<sup>s</sup>. Erschütterung offener Türen. Kein Klirren der Fenster und Gläser. (O. L. J. Rudolf.)

Šturije bei Wippach. 4<sup>h</sup> 45<sup>m</sup> von einzelnen Bewohnern in Gebäuden und auch im Freien bemerkt eine einzige stoßartige Erschüttg. aus NE nach vorherigem Geräusch. (O. L. A. Perné.)

Vojsko bei Idria. 4<sup>h</sup> 40<sup>m</sup> von Wachenden bemerkt zwei vibrierende Stöße durch einige Sekunden mit einem Intervall von etwa 1<sup>m</sup>. Erschüttg. der Möbel. (Pfarrer J. Cuderman.)

Zavratac bei Idria. 4<sup>h</sup> 57<sup>m</sup> ein mehrfach bemerktes Beben. Es weckte Schlafende. Es war ein vertikaler Stoß aus W. (Pfarrer J. Ferjančič.)

Negativ berichteten: Oberlaibach, Horjul, Dobrova, Loitsch, Franzdorf, Planina, Rakek, Adelsberg.

## Übersicht.

Die seismische Regung vom 13. Mai 4<sup>h</sup> 45<sup>m</sup> war von mäßiger Stärke. In der Region ihrer kräftigsten Äußerung weckte sie zwar einige Schlafende, da sie zur Zeit des leichteren Schlafes zu früher Morgenstunde eingetreten war, bewirkte jedoch nur ein Klirren der Fenster und eine Erschütterung beweglicher Gegenstände. Demgemäß erreichte die gesamte fühlbar



erschütterte Fläche einen Durchmesser von etwa 45 km. Die epizentrale Region lagert in der kartographischen Darstellung auf dem Kreuzbergplateau südlich von Idria zwischen dem Ternovaner und Birnbaumer Plateau. Von dort breitete sich die Bewegung einerseits in das Wippachtal, andererseits in das Idriatal aus.

Nr. 19. 29. Mai, 21<sup>h</sup> 55<sup>m</sup> Dröhnen in Tribuče.

Tribuče bei Tschernembl. 21<sup>h</sup> 55<sup>m</sup> vernahm eine Tischgesellschaft ein Dröhnen gleich fernem Donner durch 4<sup>s</sup>. Die Vögel im Käfig flatterten auf. (Lehrer A. Kadunc.)

### Juli 1911.

Nr. 20. 18. Juli 21<sup>h</sup> 53<sup>m</sup> Beben in Hermsburg.

Hermsburg. 21<sup>h</sup> 53<sup>m</sup> von einzelnen in Gebäuden wahrgenommen ein kurzschwaches Zittern, dann ein ziemlich kräftiger Stoß, schließlich schwaches verlaufendes Zittern. Von S, nach Gefühl, Dauer 2<sup>s</sup>. Klirren der Fenster und einer Lampe. In Klana nichts gespürt. (Oberförster J. Nowak.)

Negativ berichteten: Dornegg (Trnovo) bei Illirisch Feistritz, Osilnica, Schneeberg, Leskova dolina, Mašun, Georgstal.

### September 1911.

Nr. 21. 19. September, 7<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> Erdstoß in Preserje.

Preserje am Laibacher Moor. 7<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> ein allgemein in Häusern wie im Freien wahrgenommener starker Seitenruck aus NW durch 1<sup>s</sup> mit Dröhnen. Schwankung aller Gegenstände. Erschüttg. des Schulhauses. (O. L. A. Korbar.) (Bericht eingelangt am 12. Oktober. Ref.)

### Oktober 1911.

Nr. 22. 25. Oktober, 0<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> Beben im Gurktal bei St. Peter etc.

Klingenfels bei St. Margarethen. 0<sup>h</sup> 25<sup>m</sup> nahm ich im Bette liegend eine wellenf. Erschüttg. E—W, 2<sup>s</sup> wahr. Keine Wirkungen. (Gutsbesitzer A. Ulm.)

Landstraß (Kostanjevica). 0<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> eine unbedeutende, von einigen beobachtete Vibration. O. L. A. Pavčič.)

St. Peter bei Rudolfswert. 0<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> ein von einzelnen, eben wachenden Pers. beobachteter Seitenruck aus W durch 1<sup>s</sup> mit Dröhnen. Fensterklirren. (O. L. L. Koželj.)

Weinhof bei Rudolfswert. 0<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> wurde ein leichtes Beben wahrgenommen. (Gutsbesitzer K. Germ.)

Negativ berichteten: Weißkirchen, Orehovica bei St. Barthelmä, Bučka, St. Barthelmä, Arch, St. Margarethen, Rudolfswert.

## Übersicht.

Das Beben, welches am 25. Oktober im unteren Teil des Gurktales in mitternächtiger Stunde sich auslöste, war ein sehr leichtes. Demgemäß sind die Beobachtungen darüber ziemlich unvollständig. Es scheint sich auf eine Schütterfläche von 25 *km* im Durchmesser ausgebreitet zu haben.

## Jahresübersicht.

Im Jahre 1911 sind in Krain 22 Erderschütterungen zur Kenntnis gebracht worden. Sie ereigneten sich an 19 Tagen. Ein Beben ist aus den Venetianer Alpen nach Krain ausgestrahlt worden. Ob einige andere an den Landesgrenzen aufgetauchte Erderschütterungen (so im Tschernempler Bezirk und in Hermsburg) ihren Ausgangspunkt im Lande oder in den Nachbarländern hatten, läßt sich dermalen nicht beurteilen. An zwei oder mehreren Orten sind acht Beben beobachtet worden, die übrigen 14 sind engumgrenzte Erschütterungen, die nur aus je einem Orte gemeldet wurden.

Wenn wir von dem Beben im Tschernempler Bezirk am 13. Jänner als einem möglicherweise auswärtigen Beben absehen, so gab es im Berichtsjahre in Krain folgende sechs umfanglichere Beben:

	Durchmesser der Schütterfläche
Laibacher Becken 14. Februar	50 <i>km</i>
24.	20
25.	20
Ribno bei Veldes 26.	5 (?)
Gurktal bei St. Peter 25. Oktober	25
Kreuzbergplateau 13. Mai	45

Vergleicht man die seismische Regsamkeit des Berichtsjahres mit jener des Vorjahres, so zeigt sich die beträchtliche Abnahme der Gesamtzahl der Erderschütterungen von 40 (im Jahre 1910) auf 22 (im Jahre 1911). Die durchschnittliche jährliche Anzahl der Beben Krains im Lustrum 1896 bis 1900 betrug 136, im

Lustrum 1901 bis 1905 war sie 69, im Lustrum 1906 bis 1910 war sie 63. Die Abnahme ist also eine beträchtliche und anhaltende.

Auch diesmal überwog die Bebenfrequenz des Winterhalbjahres mit 15 Regungen jene des Sommerhalbjahres mit 7 Beben.

Desgleichen trat im Berichtsjahre im täglichen Verlaufe die größere Bebenhäufigkeit der Nachtstunden (13 Beben) gegenüber jener zur Zeit der Tageshelle (9 Beben) deutlich hervor.

---

I. Übersicht der zeitlichen und räumlichen Verteilung  
der Erderschütterungen in Krain im Jahre 1911.

Umfängliche Beben, gemeldet aus zwei oder mehreren Orten (fett gedruckt),  
und sporadische Beben, gemeldet aus je einem Orte.

	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
<b>Ribno etc. bei Veldes</b> . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Vigaun . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Trata . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Podlipa . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Preserje . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Aich . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
<b>Laibacher Becken</b> . . . . .	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
St. Gotthard . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Nassenfuß . . . . .	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
<b>Gurktal bei St. Peter</b> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
St. Peter bei Rudolfswert . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
<b>Bezirk Tschernembl</b> . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Tribuče . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Vinica . . . . .	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Hermsburg . . . . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
<b>Kreuzbergplateau</b> . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
<b>Beben aus des Venetianer Alpen</b>	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zahl der Beben . . . . .	2	9	3	1	4	—	1	—	1	1	—	—	22
Zahl der Tage mit Beben . . . . .	2	7	2	1	4	—	1	—	1	1	—	—	19

## II. Die Erderschütterungen in Krain im Jahre 1911.

Verteilung nach den Tagesstunden.

h	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
0— 1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2
1— 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2— 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3— 4	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
4— 5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
5— 6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
6— 7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7— 8	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
8— 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9—10	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
10—11	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
11—12	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
12—13	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
13—14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14—15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15—16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16—17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17—18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18—19	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
19—20	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
20—21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21—22	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3
22—23	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
23—24	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	2	9	3	1	4	—	1	—	1	1	—	—	22

## b) Görz-Gradisca.

Februar 1911.

Nr. 1. 8. Februar, 3<sup>h</sup> 54<sup>m</sup> aus den Venetianer Alpen ausgestrahltes Beben.

Breginj bei Karfreit. 3<sup>h</sup> 57<sup>m</sup> ein ziemlich starkes Beben, welches Schlafende weckte. Dauer 2<sup>s</sup>. Starke Erschüttg. der Möbel und der Fenster. (O. L. A. Bensa.)

Bret (Log) bei Flitsch. 3<sup>h</sup> 45<sup>m</sup> ein allgemein bemerktes Beben, bestehend aus zwei starken Stößen E—W mit vorangehendem und nachfolgendem Dröhnen. Erschüttg. leichterer Gegenstände. (Schull. B. Bratina.)

Dol ob Haidenschaft. 4<sup>h</sup> 5<sup>m</sup> wurde hier ein leichter Erdstoß mit kurzer Schwankung wahrgenommen. Ich beobachtete ihn im Bette liegend. (O. L. E. Čibej.)

Flitsch (Bovec). 4<sup>h</sup> von wachenden Pers. bemerktes Beben N—S, Fensterklirren. (O. L. Chr. Bratina.)

Karfreit (Kobarid). 3<sup>h</sup> 55<sup>m</sup> wurden einige durch ein Beben aus dem Schlafe geweckt. Erschüttg. der Fenster und Türen. (O. L. F. Bogataj.)

Livek 4<sup>h</sup> ein von Wachenden verspürtes wellenf. Beben, es weckte auch einige aus dem Schlafe. Die Türen knarrten. (Schull. Fr. Miklavič.)

Logje bei Breginj. 3<sup>h</sup> 55<sup>m</sup> ein von vielen bemerktes Beben, da es auch Schlafende weckte. Es war ein Vibrieren mit gleichzeitigem unterirdischen Dröhnen, Klirren der Fenster, Knarren der Türen, Schwanken des Bettes. (Schull. F. Ločniškar.)

Robič. 4<sup>h</sup> 5<sup>m</sup> ein Beben, welches auch Schlafende weckte. Es war eine leichte Erschüttg. nach vorangehendem Dröhnen. Wurde auch in Kred und Stanovišče beobachtet. (Besitzer J. Volarič.)

Sedlo. 3<sup>h</sup> 55<sup>m</sup> wurde ein Beben von vielen wahrgenommen, da es einige aus dem Schlafe weckte. Es war ein langsames Schaukeln aus NW., nach Angabe einiger ein Stoß. Dauer 1<sup>s</sup>, vorher ein windähnliches Sausen. Kaum fühlbare Schwankung des Bettes. (O. L. J. Trebše.)

Smast bei Karfreit. 3<sup>h</sup> 50<sup>m</sup> eine von vielen wahrgenommene wellenf. Beweg. mit 2 Stößen aus E, vorher und nachher ein Dröhnen. (Lehrer P. Kogoj.)

Serpenica. 4<sup>h</sup> ein von vielen wahrgenommenes wellenf. Beben mit 1 oder 2 Stößen aus SW durch 2<sup>s</sup>. Klirren der Gläser, Knarren der Möbel. Das Beben weckte die Leute aus dem Schlafe. (O. L. A. Trebše.)

Tolmein (Tolmin). 4<sup>h</sup> ein von vielen beobachtetes Beben, da es einige Schlafende weckte. Es war ein langsames Schaukeln aus W mit vorangehendem, gleichzeitigem und nachfolgendem Dröhnen. Erschüttg. der Möbel, Türen und Gläser. (Bezirksschulinspektor A. Lasič.)

Trenta bei Flitsch. 4<sup>h</sup> ein langsames Schaukeln aus NE, welches einige aus dem Schlafe weckte. Erschüttg. der Möbel, Klirren der Fenster. (Pfarrvikar O. Medveš.)

Negativ berichteten: Sta Luzia, Podmelec. Kanal und Görz.

Nr. 2. 18. Februar, 19<sup>h</sup> 45<sup>m</sup> Beben in Livek.

Livek, 19<sup>h</sup> 45<sup>m</sup> ein von vielen beobachtetes langsames Schaukeln, wahrscheinlich S—N durch 2<sup>s</sup> mit begleitendem donnerähnlichen Dröhnen. Knarren der Türen. (Schull. Fr. Miklavič.)

Negativ berichteten: Karfreit, Robič.

Nr. 3. 19. Februar 8<sup>h</sup> 15<sup>m</sup> Beben in Dol-Otlica ob Haidensshaft.

Dol-Otlica ob Haidensshaft. 8<sup>h</sup> 15<sup>m</sup> ein vielfach } bemerktes Beben, da es Schlafende weckte. Es war eine anhaltende, wellenf. Bewg. mit zwei starken Stößen aus SW. Erschüttg. der Möbel, Knistern der Mauern, Klirren der Fenster, Schwingen der Hängelampen (O. L. E. Čibej.)

Nr. 4. 21. oder 22. Februar, ca. 5<sup>h</sup> Beben in Zapotok.

Zapotok bei Kanal. Ca. 5<sup>h</sup> ein Beben. (Pfarrvikar J. Fon.)

Nr. 5. 23. Februar, 7<sup>h</sup> 49<sup>m</sup> Beben in St. Peter bei Görz.

St. Peter bei Görz. 7<sup>h</sup> 49<sup>m</sup> nahm ich in der Stationskanzlei beim Telegraphenapparat sitzend, ein wellenf. Beben mit 1 oder 2 Wellen aus E durch 1<sup>s</sup> wahr. (Stationsvorstand J. Maier.)

Nr. 6. 28. Februar, 22<sup>h</sup> Beben in Plave.

Plave. 22<sup>h</sup> ein angeblich von mehreren wahrgenommenes Beben. (Lehrer K. Fiegl.)

### März 1911.

Nr. 7. 1. März, 4<sup>h</sup> 50<sup>m</sup> Beben im mittleren Isonzotal.

Avče. 4<sup>h</sup> 50<sup>m</sup> ein von vielen wahrgenommenes Beben, welches Schlafende weckte. Es war ein starker Stoß. Klirren der Fenster und des Glasgeschirres, Knarren der Türen, Erschüttg. der Möbel, Krachen des Dachstuhles und der Mauern. (Schull. R. Gorjup.)

Deskle. 4<sup>h</sup> 54<sup>m</sup> ein vielfach verspürtes Beben, da es Schlafende weckte. Es war ein wellenf. Stoß NE—SW durch 1<sup>s</sup>. Erschüttg. der Betten. (O. L. F. Stergar.)

Gorenjepolje bei Kanal. 4<sup>h</sup> 48<sup>m</sup> ein von der Mehrzahl der Bevölkerung verspürtes Beben, da es Schlafende weckte. Es war ein Stoß von unten, dem ein schwächerer folgte, Richtung aus S, kein Getöse. Klirren der Fenster und Gläser, Schwingen hängender Gegenstände, Knarren der Türen, Erschüttg. der Möbel und des Küchengeschirres. Einige verließen erschreckt die Betten. (O. L. H. Klavora.)

Kanal. 4<sup>h</sup> 51<sup>m</sup> ein von der Mehrzahl der Bevölkerung verspürter Stoß von unten, er hatte die Richtung SW—NE, 1<sup>s</sup>, gleichzeitig ein Dröhnen.

Erschüttg. der Betten und Kästen. Das Beben weckte viele aus dem Schlafe. (O. L. A. Verč.)

Plave. 4<sup>h</sup> 50<sup>m</sup> ein fast allgemein verspürtes Beben, da es Schlafende weckte. Es war ein Stoß von unten durch 1<sup>s</sup> mit nachfolgendem Dröhnen durch  $\frac{1}{2}$ s. Klirren der Gläser, Erschüttg. der Möbel. (Schull. K. Fiegel.)

Sta. Luzia. 4<sup>h</sup> 50<sup>m</sup> eine nur von Wachenden verspürte Erschüttg. aus SW durch 1<sup>s</sup>. (O. L. J. Rakovšček.)

Zapotok. 4<sup>h</sup> 45<sup>m</sup> ein von einigen verspürtes Beben, einzelne wurden dadurch geweckt. Es war ein Schaukeln S—N mit Dröhnen. Erschüttg. der Betten. (Pfarrvikar J. Fon.)

Negativ berichteten im N, E und S der Schütterfläche: Livek, Tolmein, Woltschach (Volče), Sa. Luzia, Kambreško-Srednje, Čepovan, Lokovec, Solkan, Gergar, Görz, St. Florian bei Görz, Kozana. Im Westen grenzt die Schütterfläche an die Reichsgrenze gegen Italien und liegt wohl ein Teil der Schütterfläche auf dem benachbarten italienischen Boden.

### Mai 1911.

Nr. 8. 13. Mai, 4<sup>h</sup> 40<sup>m</sup> Beben auf dem Kreuzberg-Plateau.

Dol-Otlica ob Haidenschaft. 4<sup>h</sup> 42<sup>m</sup> ein von vielen verspürtes Beben, da es Schlafende weckte. Es war ein Seitenruck aus SW, ohne Dröhnen. Klirren der Fenster, Schwingen der Hängelampe, Erschüttg. der Möbel, Knarren der Mauern und des Gebälkes. (O. L. Čibej.)

Haidenschaft (Ajdoščina). 4<sup>h</sup> 41<sup>m</sup> ein von wenigen, die eben wachten, verspürter leichter Seitenruck aus NE durch einen Augenblick, vorher vernahm man ein Donnern. Leichte Erschüttg. der Tür, kein Schwingen der Hängelampe. (O. L. J. Kavš.)

Kamnje bei Haidenschaft. 4<sup>h</sup> 38<sup>m</sup> verspürte ich ein langsam schaukelndes Beben SW—NE durch 1<sup>s</sup> nach vorangehendem Dröhnen durch 7<sup>s</sup>. Leichtes Knarren der Tür. (Pfarrer J. Kosec.)

Lokve bei Trnovo. 4<sup>h</sup> 40<sup>m</sup> wurden im Forsthause alle Bewohner desselben durch ein Beben aus dem Schlafe geweckt; andere Pers. im Dorfe haben es nicht wahrgenommen. Es war ein langsames Schaukeln E—W durch 2<sup>s</sup> mit 3 einander folgenden Stößen, mit gleichzeitigem Dröhnen. Die Türen knarnten. (Schull. J. Stepančič.)

Negativ berichteten: Sa. Luzia, Kirchheim, Otalež, Ternovo, Kernica, Schönpas, Črniče, Reifenberg, St. Daniel.

### Übersicht.

Die vorstehenden Meldungen bekunden ein schwaches Beben, welches sein Epizentrum in der Gegend von Dol-Otlica auf dem Ternovaner- und Kreuzberg-Plateaugebirge gehabt zu



haben scheint (nahe dessen südlichem Bruch- und Überschiebungsrande) und sich auf eine Fläche von etwa 25 km im Durchmesser verbreitet hat.

(Auf der Ostseite der Schütterfläche ist das Beobachtungsmaterial unvollständig.)

### August 1911.

Nr. 9. 21. August, 10<sup>h</sup> 8<sup>m</sup> Beben im oberen Isonzotal.

• Čezsoča bei Flitsch. 10<sup>h</sup> 8<sup>m</sup> wurde von einigen ein vibrierendes Beben nach vorangehenden Dröhnen wahrgenommen. Erschüttg. der Möbel. (O. L. A. Dominko.)

Livek. 10<sup>h</sup> wurde von mehreren ein Stoß S—N nach vorangehendem donnerähnlichem Dröhnen durch 2<sup>s</sup> wahrgenommen. Fensterklirren. (Schull. F. Miklavič.)

Serpenica. 10<sup>h</sup> 8<sup>m</sup> ein allgemein bemerktes schaukelndes Beben aus SW durch 2<sup>s</sup> nach vorangehendem Sausen. Erschüttg. der Möbel und des Küchenschirrs. (O. L. A. Trebše.)

Soča bei Flitsch. 10<sup>h</sup> wurde hier ein Beben beobachtet. (Schull. A. Žagar.)

Žaga bei Flitsch. 10<sup>h</sup> 1<sup>m</sup> ein allgemein in Häusern sowie auch im Freien beobachtetes Beben, welches stark genug war, um Schlafende zu wecken. Es war eine wellenf. Bewg. S—N durch 3<sup>s</sup> mit gleichzeitigem Dröhnen. (Schull. F. Uršič.)

Negativ berichtete: Trenta.

Die Schütterfläche grenzt im N an Kärnten, im W an Italien.

---